



PROTOKOLL DER PFARRGEMEINDERATSSITZUNG

am 08.12.2021 um 19.30, Videokonferenz

Teilnehmer/innen: Carlos Martins-Antunes, Susanne Biener, Daniela Biermann, Heike Jüngling (Gemeindereferentin), Ursula Heise, Sonja Kwee, Leonhard Mondry, Marie-Hélène Müßig, Dorothee Poche, Marcel Reuter (Pastoralreferent), Johannes Storcks, Marc Teuber (Diakon), Monika Zulawski

Moderation: Monika Zulawski

TOP1: Begrüßung und Impuls

- Impuls von Susanne Biener zum Thema „Beten“

TOP 2: Protokoll und Ergänzungen zur Tagesordnung

- Es gab keine Änderungen zum Protokoll.
- Ergänzung zur Tagesordnung: Die 4 Mitglieder des Frauenchores bitten um die Verlegung des PGR-Tages. Es entsteht gleich eine lebhafteste Diskussion. Es wird folgendes entschieden:
 - Die PGR Sitzungen werden zukünftig im Wechseln montags, mittwochs und donnerstags stattfinden, mittwochs und donnerstags im Ludwigskrug.
 - Frau Müßig erstellt einen Plan für 2022, der in der nächsten Sitzung verabschiedet wird.
 - Die **nächste Sitzung im Januar** wird auf den **Montag, 10.01.2022, im TMS, um 19:30 Uhr** festgelegt.

TOP 3: Rückblick auf die Aktionen zum Teil C des Gutachtens

- Tücher: Die Resonanz sowohl in der Gemeinde als auch beim Präventionsbeauftragten war sehr gut.
- Button: Die restlichen Buttons werden in die Sakristei gelegt. Frau Biener schreibt allen Gruppen, die in der Liturgie eingesetzt werden, eine Email und bittet sie, einen Button zu nehmen und sichtbar zu tragen, sofern sie sich mit dem Thema identifizieren.
- Treffen am 1. Dezember im Thomas-Morus-Saal mit Frau Gehr Martinez: War mäßig besucht. Ein anwesender Betroffener bestätigte die Vorwürfe, die in der Nummer 21 des Teils C erhoben wurden, „Es fand tatsächlich auch in der Sakristei von Sankt Ludwig Missbrauch statt“. Diese Veranstaltung sollte eine Erweiterung nach der Veranstaltung mit dem Erzbischof am 19. September sein, wurde aber eher eine erneute Informationsveranstaltung. Um dies in Zukunft zu verhindern, wird angedacht, das Thema in die verschiedenen bestehenden Gruppen der Gemeinde hineinzutragen und zu bearbeiten.
- Es wird angeregt, das Thema im Frühling (eventuell im Jugendgottesdienst am 12.03.) wieder aufzunehmen, wobei dies mit hoher Sensibilität erfolgen muss.

TOP4: Advent und Weihnachten in Sankt Ludwig und Sankt Albertus Magnus

- Plätzchen für die JVA Tegel: Bis jetzt nicht viel angekommen. Es soll in die Gruppen gestreut werden über alle Kanäle, die die PGR-Mitglieder haben.
- Die Krippe in Sankt Albertus Magnus entwickelt sich.
- Der online Adventskalender ist komplett.
- Der online Adventskranz ist ebenfalls fertig.



- Kinderkirche im Advent: An allen 4 Adventssonntagen um 15:30 Uhr gibt es ein Zoom-Angebot für Kinder und ihre Familien. Wird gut angenommen.
- Heiligabend gibt es keine Krippenandacht. Wie im letzten Jahr wird die Gemeindeferentin, Heike Jüngling, in der Kirche zwei bis drei Stunden weilen und in Abständen eine kurze „Andacht“ für die Kinder anbieten. Für einen geregelten Einlass ist auch in diesem Jahr gesorgt.
- Gottesdienste an Weihnachten und Neujahr: Der PGR stellt mit großem Erstaunen und Ärger fest, dass diese Gottesdienstzeiten nicht mit ihm besprochen wurden (Satzung der PGR im Erzbistum Berlin in der Fassung vom 1. Mai 2003, Abs II § 3). Der PGR moniert, dass weder Kaplan noch Pfarrer an den Sitzungen teilnehmen und daher der direkte Austausch nicht gegeben ist. Folgende Punkte werden in diesem Zusammenhang hervorgehoben:
 - Nur durch das persönliche Eingreifen einer Dame aus Sankt Albertus Magnus wird dort an Heiligabend eine Christmette gefeiert werden können
 - Der Jahresschluss Gottesdienst in Sankt Ludwig wurde um eine Stunde nach hinten versetzt
 - Die 10:00 Uhr Messe am 01.01.2022 in Sankt Ludwig wurde ersatzlos gestrichen.Dies alles sind Punkte, die, wenn der in der Gemeinde eingesetzte Klerus die aktiven Laien ernst nehmen würde, transparent und auf Augenhöhe konstruktiv besprochen werden müssten.

TOP5: Gottesdienste unter Corona-Bedingungen

In letzter Zeit wurden verschiedene neue Regelungen hintereinander eingeführt, die dem Willkommensteam nicht explizit mitgeteilt wurden. Dadurch entstand eine große Verunsicherung für die vor Ort eingesetzten Ehrenamtlichen, die durch diese Maßnahmen dem Unmut der Gottesdienstbesucher ausgesetzt sind. Viele sind so verärgert über die Art, wie mit ihnen umgegangen wird, dass sie den Dienst quittieren. Auch hier wird erwartet, dass in Zukunft mit den Aktiven vor Ort gesprochen und ihre Meinung eingeholt wird, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Für die Gottesdienste an Weihnachten kursieren unterschiedliche Regelungen. Der PGR erwartet, dass rechtzeitig ein gangbarer Weg gefunden wird, damit unschöne Szenen nicht erst aufkommen.

TOP 6: Pastoraler Prozess

Am 23.11. fand nach langer Zeit eine Sitzung des Pastoralausschusses im großen Pfarrsaal von Sankt Marien statt.

- Marc Teuber ist als Nachrücker von Pfarrer Pfeifroth in den Steuerkreis gewählt worden.
- Ein vom KV von Maria unter dem Kreuz vorbereiteter Beschwerdebrief an den Generalvikar ist besprochen und verabschiedet worden. Thema des Briefes: Das Unverständnis des Gremiums, wie Entscheidungen im Erzbistum getroffen werden, ohne Rücksicht auf das Votum des Gremiums walten zu lassen.
- Der Vorsitzende des PGR von Maria unter dem Kreuz bekräftigte die Wichtigkeit einer Zusammenarbeit zwischen den PGRen der beiden Pfarreien.

Der PGR von Sankt Ludwig tauscht sich aus über Möglichkeiten einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen beiden Pfarreien. Es herrscht Ratlosigkeit, wie dies geschehen soll, da der Eindruck gegeben ist, dass Maria unter dem Kreuz diese Zusammenarbeit nicht will. Bis zur nächsten PGR-Sitzung im Januar soll jeder zu diesem Thema Überlegungen anstellen.

TOP 9: Bericht aus dem Kirchenvorstand

Die Kirchenvorstandssitzung fand auf Wunsch von Pfarrer Scheele am 2.12. statt.

Es sind verschiedene Personalien für Kita und Hort beschlossen worden.

Der nächste Bauabschnitt für die Sanierung der Außenfassade der Kirche ist ebenfalls beschlossen worden.



Es sind neue Sitzungstermine (nicht mehr einmal im Monat, sondern ca alle 6 Wochen) von Pfarrer Scheele festgesetzt worden.

TOP 10: Verschiedenes

- Der Pastoralreferent, Marcel Reuter, bildet eine Gruppe, die sich Gedanken über eine ordentliche Verabschiedungskultur in Sankt Ludwig macht.
- Der Jugendvertreter, Leonard Mondry, fragt an, wie weit die Beratungen zur Renovierung der Toiletten im JC gekommen sind. Der PGR verweist auf den KV und empfiehlt Leonard eine Mail an den gesamten KV zu schreiben.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Protokoll: Marie-Hélène Müßig